

Das Grüne Sofa – Folge 10

Der Podcast des Hessischen Landesmuseums Darmstadt

Vergessenen Künstlerinnen eine Stimme geben

Silke Hohmann, Redakteurin des Kunstmagazins MONOPOL im Gespräch mit Dr. Wolfgang Glüber, Sammlungsleiter Kunsthandwerk Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Zu Beginn der 1970er Jahre stellte die Kunsthistorikerin Linda Nochlin (1931–2017) in einem ihrer bekanntesten Essays »*Why Have There Been No Great Women Artists?*« die Kunstgeschichte in Hinblick auf den Umgang mit Künstlerinnen grundsätzlich in Frage. Gibt und gab es bislang keine bemerkenswerten Künstler*innen oder fehlt(e) es in einer von Männern dominierten Forscherwelt schlicht und ergreifend am Zugeständnis, ihnen einen gebührenden Platz einzuräumen?

Die Namen von Künstlerinnen lesen, lernen und kennen... – im Jahr 2022 steht die Geschichtsschreibung immer noch in der Kritik, Künstlerinnen nicht genügend zu beachten. Oftmals unentdeckt oder kaum publik, liegen viele Objekte von weiblichen Kunstschaaffenden nach wie vor in den Archiven und Depots zahlreicher Museen.

In der aktuellen Podcastfolge »Das Grüne Sofa« führt Dr. Wolfgang Glüber, Sammlungsleiter Kunsthandwerk, ein längst überfälliges Gespräch über drei scheinbar vergessene Künstlerinnen aus seinem Sammlungsbereich mit Silke Hohmann, der Redakteurin des Kunstmagazins MONOPOL, die aktuell auch in der Dokumentation »Ist das Kunst?« auf Arte zu sehen ist.

Clara Driscoll arbeitete um die Jahrhundertwende im renommierten New Yorker Unternehmen **Tiffany's** als Glasschneiderin. Lotte Pritzel gestaltete in den 1910er und 1920er Jahren faszinierende Puppen von hohem künstlerischen Wert, die kongenial mit dem Lasziven, Erotischen und Morbiden spielten. Margaret Macdonald-Mackintosh gehörte zu einem schottischen Künstlerkollektiv, dessen bekanntester Vertreter ihr Ehemann Charles Rennie Mackintosh war.

Alle drei Frauen blieben bereits zu Lebzeiten mehr oder weniger unbemerkt oder wurden aus unterschiedlichen Gründen in die zweite Reihe verwiesen. Auch in den Sammlungen des Landesmuseums führten sie viele Jahrzehnte ein Schattendasein. Doch in den zeitgenössischen Diskursen werden die vorgefassten Meinungen endlich aufgebrochen. Das tradierte Konstrukt, es gäbe zu wenige »*Great Women Artists*« lässt sich nicht länger aufrechterhalten.

Silke Hohmann betont, dass dieser erfreuliche Trend in fast allen Museen zu beobachten ist. Die Selbstverständlichkeit mit der nicht nur Kunsthistoriker*innen, sondern auch die allgemeine Gesellschaft, von Künstlern spricht, ganz ohne den Fokus auf das

vermeintliche Geschlecht legen zu müssen, wird nun auch für Künstler*innen angestrebt. Die Besonderheit des Geschlechts bleibt außen vor.

Kurator*innen wählen gezielt Künstler*innen aus ihren Sammlungen aus, um sie mit ihren Arbeiten würdig zu präsentieren und damit einer Neubewertung zu unterziehen.

Der Museumspodcast »Das Grüne Sofa« wird im zweimonatigen Turnus veröffentlicht. Die Zuhörer*innen erwarten Gespräche mit prominenten Künstler*innen und Spezialist*innen über aktuelle Projekte oder kommende Sonderausstellungen des Hauses.

Der Podcast ist ein digitales Vermittlungsangebot des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, kostenfrei in deutscher Sprache auf www.hlmd.de sowie über die gängigen Podcast-Plattformen [Spotify](https://open.spotify.com/) und [iTunes](https://www.apple.com/itunes/) verfügbar:

Autor*innen

Silke Hohmann und Dr. Wolfgang Glüber

Produzent*innen:

Felix von Boehm und Team, art/beats

Idee und Konzeption für diese Folge:

Dr. Lutz Fichtner, Silke Hohmann und Dr. Wolfgang Glüber

Projektleitung und Redaktion:

Dr. Lutz Fichtner und Yvonne Mielatz-Pohl

@landesmuseumdarmstadt auf SocialMedia:

Instagram, Facebook, YouTube

Pressekontakt:

Yvonne Mielatz-Pohl

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt

Fon : +49 (6151) 16-57 100, E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de